

# „ConVoice“ beweist seine Vielseitigkeit

## Beeindruckendes Konzert in Stockum

**Stockum.** Zu einem Weihnachtskonzert „zwischen den Tagen“ hatte der Chor ConVoiceStockum mit Chorleiter Frank Rohrmann eingeladen. Der 1. Vorsitzende Michael Wengenroth zeigt sich überwältigt von der Teilnahme. In der Stockumer Kirche war kein Platz mehr frei. Nach einer kurzen Begrüßung des Ensemble Chalumeau und den Zuhörer sang der Chor, begleitet vom Klarinettenensemble „Jesus bleibet meine Freude“ von Johann Sebastian Bach. Mit einem Divertimento nach Alfred Uhl überzeugten Achim Aderholz, Patricia Simon Wegener, Martin Theile und Christa Woschè mit ihren Klarinettenklängen. Melodien voller Dramatik, wieder beruhigende und sanfte Klänge zeigten zudem einen Großteil der musikalischen Vielfalt, die sich mit dem Instrument erreichen lässt. Das Ensemble setzt diese hohe Konzertqualität im Laufe des Abends mit „Argulesques“, von Jan von Roost und „Wachet auf“ von Bach eindrucksvoll fort.

### Moderne Lieder

Seit 2004 besteht der Chor ConVoice, der mit seinem modernen, peppigen Auftritten Akzente setzt. Dass er jedoch nicht nur auf moderne Lieder setzt, zeigte er eindrucksvoll bei diesem Weihnachtskonzert. Das Laudateomesgentes aus den „Gesängen für Taize“ erklang innig und volltönend, und auch „Christus factus est“ von Johannes Ernst Eberlin wurde überzeugend dargeboten. Das Vokalensemble DieDa, dessen Sänger Mitglieder von ConVoice sind, stellten sich vor dem hinteren Eingang der Kirche auf und sangen „The first Noel“ von John Stainer. Karina Veit und Sabine TePass trugen meditative Texte vor.

Josef Kregel begleitete die Gemeinde auf der Orgel beim Eingangslied „Zu Bethlehem geboren“ und dem Schlusslied „Kommt lasset uns anbeten“.



**Der Chor „ConVoice“ überzeugte das Publikum in Stockum.** FOTO: BEATE FEISCHE